

Unterstützung für Ukraine-Flüchtlinge

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir haben seit gestern mit **Nataliia Vinnytska** eine **Tempton Flüchtlingskoordinatorin** und sehr umfangreiche Ukraine Unterstützungsleistungen aufgesetzt.

Sicherlich niemand von uns hatte sich noch vor zwei Wochen vorstellen können, dass ein souveränes und friedliches Land in der Mitte von Europa angegriffen wird, um es im schlimmsten Fall einfach von der Landkarte zu tilgen, im besten Fall zwangsweise zu teilen oder mit einem Besatzungsstatut zu versehen. Und das alles mit den krassesten denkbaren Mitteln: dem Zerbomben seiner wesentlichen Städte, dem Zerstören aller seiner Infrastruktur, dem Aushungern und Töten von unschuldigen Menschen, dem Beschuss von Atomkraftwerken und vieles Schlimme mehr.

Und wir alle in der freien westlichen Welt werden für den Fall eines aktiven Eingreifens mehr oder weniger verklausuliert mit einem Atomangriff bedroht.

Persönlich sind meine Frau und ich tief betroffen und schockiert. Wie viele von Ihnen wissen, stammt meine Frau aus der ehemaligen DDR und kennt daher russische Besatzungsmacht noch aus eigener Erfahrung. Ich selbst habe nach dem Abitur, d. h. während des kalten Krieges, als Offizier in der Bundeswehr gedient und war schon damals dankbar, dass wir als Deutschland mit unserer Mitgliedschaft im NATO-Militärbündnis einen Garanten für unsere Freiheit und unsere Selbstbestimmung haben. Und wir sind stolz auf die aktuelle Haltung unserer Bundesregierung, die im Rahmen des Möglichen Putin die Stirn bietet und die Ukraine unterstützt.

Nach dem furchtbaren und verabscheuenswürdigen Überfall Russlands auf die Ukraine sind jetzt Millionen von Menschen auf der Flucht. Und das alles mitten in Europa.

Tempton verurteilt den Krieg in der Ukraine auf das Schärfste. Als Arbeitgeber von Menschen aus fast 100 Nationen wissen wir um die absolute **Unantastbarkeit der Werte Demokratie, Frieden, Freiheit und Toleranz**. Um den Ukrainern, die vor dem schrecklichen Krieg aus ihrer Heimat fliehen müssen, **hier vor Ort zu helfen, werden wir die komplette Tempton Infrastruktur nutzen**.

Wir haben diese Hilfe in den letzten Tagen sehr systematisch vorbereitet **und ich bitte Sie alle, hierzu sofort einmal die Tempton Website in Internet aufzurufen**. Dort werden Sie direkt auf der ersten Seite einen sehr umfangreichen Unterstützungskatalog finden. Bitte lesen Sie sich diesen einmal komplett durch, damit Sie das gesamte Bild haben. Wir werden diesen Unterstützungskatalog regelmäßig aktualisieren bzw. erweitern; dem entsprechend ist meine weitere Bitte an Sie alle, die Ukraine Sektion unserer Tempton Website in regelmäßigen Abständen zu sichten.

Viele von Ihnen haben bereits in Eigeninitiative in verschiedenen Formen geholfen. Einige waren selbst an der ukrainischen Grenze und haben Menschen nach Deutschland geholt, andere haben Hilfsgüter gespendet, wieder andere organisieren alles für die Ankunft der Flüchtlinge in Deutschland. Dafür von

Herzen meinen ganz besonderen Dank an diese Kolleginnen und Kollegen. Das zeigt einmal mehr, dass Tempton von den vielen guten Ideen und dem Herz der Menschen getragen wird, die bei uns arbeiten.

Wir treffen bei den Ukrainern auf gut ausgebildete Menschen, die in der Regel einen vergleichbaren Lebensstandard hatten, wie wir. Insgesamt erinnert das sehr an die Flüchtlingsströme des zweiten Weltkriegs und die Erfahrungen unserer Eltern und Großeltern.

Unsere Flüchtlingskoordinatorin spricht Englisch, Russisch und Ukrainisch und ist selbst erst vor ein paar Tagen aus der Ukraine geflüchtet. Daher kann sie die Gefühle und Nöte der Flüchtenden am besten einschätzen. Sie erreichen sie wie folgt:

E-Mail: natalia.vinnytska@tempton.de

Telefon: +49 201 94627-511

Mobil: +49 178 9270806

Wir werden nach besten Kräften versuchen hier in den nächsten Tagen und Wochen um Frau **Vinnytska** herum ein kleines Team von Ehrenamtlichen aufzubauen, um unsere „Schlagkraft“ zu erhöhen.

Frau Vinnytska und ihr Team verfügen über sehr gute und effiziente technische und andere Möglichkeiten, die Hilfsangebote von Tempton unter den geflüchteten Ukrainern zu verbreiten.

Um den Flüchtenden, die gerade alles verloren haben, am besten zu helfen, wollen wir neben diversen Spenden und Hilfeleistungen vor Allem auf **Unterstützung und Hilfe vor Ort in Deutschland** setzen. Hierzu wird unsere **Kernkompetenz „Job“** später auch noch wichtig werden. Derzeit brauchen die Geflüchteten aber vor allem Anderen Hilfe bei den folgenden Punkten:

1. **Reise nach Deutschland**
2. **Registrierung und Ankunft** in Deutschland / Erstaufnahme
3. **Wohnungssuche**
4. Erlernen der **Sprache**
5. **Anerkennung von Qualifikationen**

Wir haben seit heute auf der Tempton Website veröffentlicht, dass wir alle Ukrainer, die ihren Weg zu uns in die Niederlassungen finden, bei Bedarf auf unsere Kosten mit dem Notwendigsten, d. h. Essen, Trinken, Windeln, ggf. Medizin etc., versorgen und ihnen dann dabei helfen, die nächste Aufnahmeeinrichtung zu finden.

Wenn Ihnen bzw. der Niederlassung dadurch zusätzliche Kosten entstehen, dann reichen Sie diese bitte mit Beleg zur Erstattung bei Herrn Seipenbusch ein. Diese Kosten werden zentral getragen. Ich bin mir sicher, dass Sie alle dabei das richtige Maß im Blick behalten.

Ich bitte Sie herzlich, **die Geflüchteten persönlich zur nächsten Aufnahmeeinrichtung zu fahren und sie dann zu den jeweiligen behördlichen Ansprechpartnern zu begleiten.** Die Menschen haben zu diesem Zeitpunkt in der Regel schon eine mehrtägige Flucht hinter sich und brauchen nun Nähe und Hilfe.

Sollten Sie im persönlichen Gespräch mit Geflüchteten oder in der Aufnahmeeinrichtung selbst den Eindruck haben, dass es den Geflüchteten besser tun würde, wenn diese erst einmal zumindest für ein paar Tage privat aufgefangen werden, dann sprechen Sie bitte unsere Flüchtlingskoordinatorin an. Die Niederlassungen im Rhein-Main Gebiet werden hiermit gebeten, in einem solchen Fall direkt auch noch meine Frau oder mich anzusprechen; wir haben sicher die Möglichkeit, vorübergehend bei uns zu Hause aufzunehmen.

Wir werden zu allem zeitnah auch noch ein **Merkblatt in ukrainischer Sprache** erstellen, dass Sie den Geflüchteten aushändigen können. Bei Übersetzungsschwierigkeiten wenden Sie sich gerne an unsere Flüchtlingskoordinatorin.

Zur Vorbereitung sollten Sie daher nun folgendes umgehend tun:

1. **Informieren Sie sich über die Erstaufnahmeeinrichtungen** in Ihrer Nähe. In der Regel sind diese 24 Stunden geöffnet, aber nicht immer öffentlich bekannt. Dazu einfach bei der jeweiligen Gemeinde- oder Stadtverwaltung anrufen.
2. **Diejenigen Niederlassungen, die bereits ex- oder interne Kollegen/innen ukrainischer Herkunft beschäftigen/betreuen**, nehmen, sofern noch nicht geschehen, bitte unverzüglich Kontakt zu diesen Kollegen/innen auf und fragen dort aktiv nach, ob Tempton in der aktuellen Situation helfen kann. Ich bin mir sicher, dass nahezu alle dieser Kollegen/innen aktuell in schwerer Sorge um Ihre Verwandten, Freunde oder ihr Eigentum in der Ukraine sind.
3. **Drucken Sie die Merkblätter**, die Sie in den nächsten Tagen erhalten, schon einmal aus.
4. Und **speichern Sie die Nummer von Frau Vinnytska** für den Fall der Fälle.

Zusätzlich sollten Sie bei Ihren Kunden schon einmal **klären, ob diese bereit sind, in Zukunft auch ukrainische Flüchtlinge in Arbeit zu nehmen** und wie das Sprachniveau bei den jeweiligen Kunden mindestens sein muss. Ich bin mir sicher, dass hier ebenfalls große Solidarität für die Ukrainer herrscht und einige Tabus der Vergangenheit fallen. Erste Kunden haben uns auch schon aktiv angesprochen.

Sie alle werden sicherlich gelesen haben, dass die Bundesregierung aktuell im Eilverfahren dafür Sorge trägt, dass geflüchtete Ukrainer einen 3-jährigen Aufenthaltstitel, der dann auch zur Arbeit in Deutschland berechtigt, erhalten. Dieses Eilverfahren soll noch im März 2022 abgeschlossen sein, **so dass geflüchtete Ukrainer dann ab voraussichtlich April 2022 in Deutschland arbeiten dürfen.**

Sicherlich wird es noch viele andere Dinge geben, die Sie vor Ort tun können. Meine herzliche Bitte ist hier, diese in gewohnter Weise, **schnell und unbürokratisch** umzusetzen und uns gerne mit Fotos und kleinen Texten Ideen zu geben, die auch an anderen Orten umgesetzt werden können. Wir werden diese guten Ideen als "best practices" ebenfalls zeitnah über die Tempton Website veröffentlichen.

Herzlichst



Ihr Dr. Sven Tischendorf

Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter